

## Lukasevangelium 11,1+2 himmlischer Vater, lass mich dein Kind sein

**Zade** » Psalm 119,137 Gerecht bist du, o HERR JHWH, und deine Bestimmungen sind richtig!  
Psalm 119,143 Angst und Drangsal haben mich getroffen; aber deine Gebote sind meine Freude.

2. Mose 20,1-4 Und Gott – Elohim redete alle diese Worte und sprach:

2 Ich bin der HERR JHWH, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe.

3 Du sollst keine anderen Götter – Elohim neben mir haben!

4 Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist.

Lukasevangelium 11,1+2 Und es begab sich, dass Jesus an einem Ort im Gebet war; und als er aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte!

2 Da sprach er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name!

1) *Lehre mich glauben, Herr, lehre mich flehn! Kindlich vertrauensvoll lehre mich flehn!*

Matthäusevangelium 2,6 »Und du, Bethlehem im Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, der mein Volk Israel weiden soll«.

Jesaja 7,14 Darum wird euch der Herr – Adonai selbst ein Zeichen / ein Wunderzeichen / geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel = Gott mit uns geben.

Matthäus 2,9-11 Und als die Weisen aus dem Morgenland den König von Jerusalem gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er ankam und über dem Ort stillstand, wo das Kind war.

10 Als sie nun den Stern sahen, wurden sie sehr hocherfreut;

11 und sie gingen in das Haus hinein und fanden Jesus das Kind samt Maria, seiner Mutter. Da fielen sie nieder und beteten es an; und sie öffneten ihre Schatzkästchen und brachten ihm Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Jesaja 7,15 Dickmilch und Wildhonig wird er essen, bis er versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu erwählen.

Matthäus 18,1-5 Zu jener Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist wohl der Größte im Reich der Himmel?

2 Und Jesus rief ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte

3 und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen!

4 Wer nun sich selbst erniedrigt wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel.

5 Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

Matthäus 18,10+11 Seht zu, dass ihr keinen dieser Kleinen verachtet! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel schauen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.

11 Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um das Verlorene zu retten.

Matthäus 6,12 himmlischer Vater vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldnern.

Jakobusbrief 1,17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.

Jesaja 57,15 Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name »Der Heilige« ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erquicke.

Jakobusbrief 3,13 Wer ist weise und verständig unter euch? Der zeige durch einen guten Wandel seine Werke in Sanftmütigkeit, die aus der Weisheit kommt!

Sprüche 2,6 Denn der HERR JHWH gibt Weisheit, aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Einsicht.

Johannesevangelium 17,3 Jesus betet zu seinem Vater: Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.